

# Burgenländische Gemeinschaft

ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

III. Jg./Nr. 11/12, Nov./Dez. 1958

Jahresgebühr: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

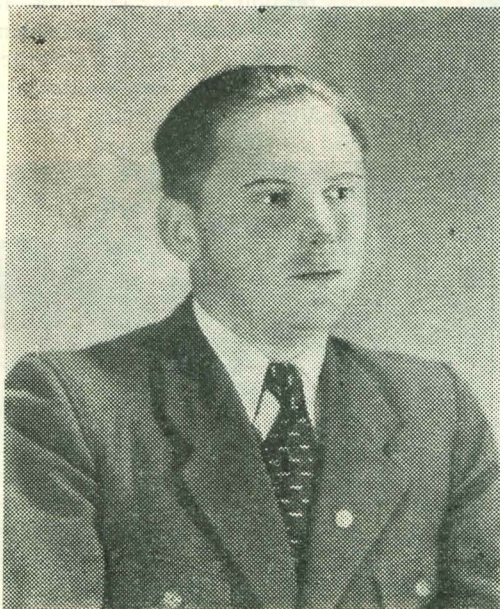
Aus dem

## Schloß Esterhazy

in Eisenstadt  
sind nun sämtliche  
Ämter der  
Burgenländischen  
Landesregierung  
in das wieder  
instandgesetzte  
Landhaus  
am Freiheitsplatz  
übersiedelt.



*Segensreiche Weihnachten.*  
*allen burgenländischen Landsleuten in der Ferne*



*Der Agrar-Referent der  
Burgenländischen Landesre-  
gierung,*

*Landesrat*

*Reinhold Polster  
(aus OBERSCHÜTZEN)*

*(In unseren Berichten über  
den Aufbau und Ausbau der  
bgl. Landwirtschaft wurde  
sein Name wiederholt ge-  
nannt. Auch in diesem Heft  
wird er mehrmals erwähnt.)*

## An die Burgenländer in der Fremde

Die Heimat ruft auch euch; sie ist es wert,  
daß ihr sie nicht vergeßt am fernen Strand -  
die Jugendzeit, der Eltern Haus und Herd  
verbindet ewig euch mit diesem Land.  
Kennt ihr die Hügel noch im Grün?  
Den breiten See mit seinem Silberstreif?  
Wißt ihr noch, wo die dunklen Trauben  
glühn?

Denkt ihr der Ährenfelder voll und reif?

Das Brausen großer Städte ist um euch —  
Maschinen donnern und Motore gehn —  
am Rand des Weges duckt sich das  
Gesträuch,

wenn kalte Winde über Felder wehn:

Dann ist es gut sein unter Dach und Fach,  
das Feuer brennt, es brüllt im Stall das

Rind —

das Lied der Heimat wird in allen wach  
und jeder unter euch ist wieder Kind.

Ein Kind vom Lafnitz- oder Rabnitztal,  
vom Heideboden, aus der Pinka Feld,  
hineingestellt von Gott mit einem Mal  
in seine große, weite, fremde Welt.

In eine Welt, die ihm die Arbeit gibt,  
das Brot für sich und für die Seinen Brot,  
die harte Arbeit, die er dennoch liebt,  
sie ist sein Schicksal; sie bezwingt die Not.

Die Heimat ruft euch zu: und was sie  
spricht,

sei heilig euch wie eurer Mutter Wort:  
Vergeßt der Väter Brauch und Sitte nicht,  
bleibt Burgenländer! Bleibt es immerfort!  
Und brennt in euren Herzen Heimatweh  
und singt die Sehnsucht ihre Melodie —  
auch eure Heimat, euer Land am See,  
vergißt die Kinder in der Fremde nie!

(Von Oberstudienrat Prof. Dr. Ernst  
Joseph Görlich, der auch den Text  
der burgenländischen Landeshymne ge-  
dichtet hat. Er unterrichtete viele Jahre  
an der Lehrerinnenbildungsanstalt in  
STEINBERG, wo er sich auch ein Haus  
erworben hat. Von ihm sind schon viele  
Bücher erschienen: Gedichte, Romane  
und wissenschaftliche Werke.)

## Wildabschuß

Nach der Statistik des Burgenländischen Jagdverbandes wurden im Jahre 1957 20.400 Feldhasen abgeschossen (gegenüber 34.300 im Jahre 1956). Der Rückgang ist in erster Linie auf den übermäßigen Abschuß im Jahre vorher zurückzuführen.

Von den übrigen Abschußziffern wären noch anzuführen: Rehböcke 1.127, Geißen 874, Hirsche 86, Schwarzwild 139, Füchse 1.832, Wiesel 789, Marder 26, Fasane 4.578, Rebhühner 9.850, Wildtauben 704, Wildenten 1.427, Wildgänse 2.455, Habichte und Sperber 955.

## Burgenland erhielt Goldmedaille

Auf der Weltausstellung in Brüssel war im österreichischen Pavillon eine Reihe bekannter österreichischer Erzeugnisse ausgestellt, die von internationalen Fachleuten beurteilt wurden.

Unter den 68 Preisträgern konnte auch eine burgenländische Firma, nämlich die Edelserpentinschleiferei Pieringer, Bernstein, eine Goldmedaille erreichen.

Insgesamt hat Österreich 18 Goldmedaillen, 17 Silbermedaillen, 5 Bronzemedaillen, 15 Grand Prix und 13 Ehrenmedaillen in Brüssel erreicht.

## Feiern anläßlich des Haydn-Jahres

Anläßlich der 150. Wiederkehr des Todestages Joseph Haydns im Jahre 1959 werden in fast allen Kulturländern der Welt Feierlichkeiten durchgeführt. Es ist selbstverständlich, daß gerade das Burgenland bei diesem Anlaß nicht zurückstehen darf, umso mehr, als es ja durch das Wirken Joseph Haydns in Eisenstadt geographisch im Mittelpunkt der Betrachtung steht.

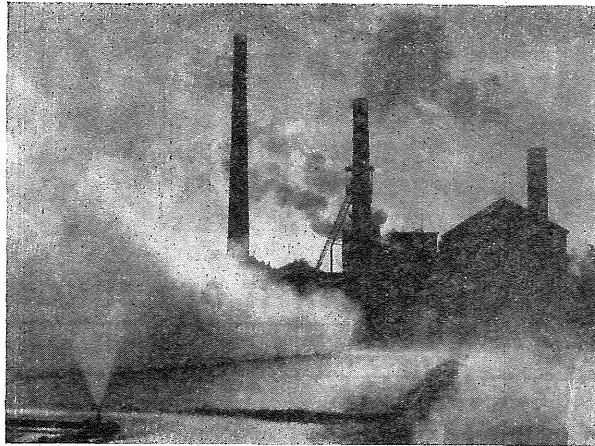
Die Landesregierung hat demgemäß beschlossen, ebenfalls entsprechende Veranstaltungen im Rahmen des Haydnjahres 1959 durchzuführen und für die organisatorische Vorbereitung einen Arbeitsausschuß zu bestellen.

## Bad Tatmannsdorf

Bei der kürzlich durchgeführten Haupttagung des Österreichischen Heilbäder- und Kurortverbandes in Eisenstadt wurde beschlossen, alle Maßnahmen zur Sicherung der Ruhe und Erholung durch Stille in den österreichischen Kurorten wirksam zu unterstützen.

Wie in den meisten bedeutsamen Heilbädern will man auch in Tatmannsdorf die „Ruhezonen“ weiter ausbreiten.

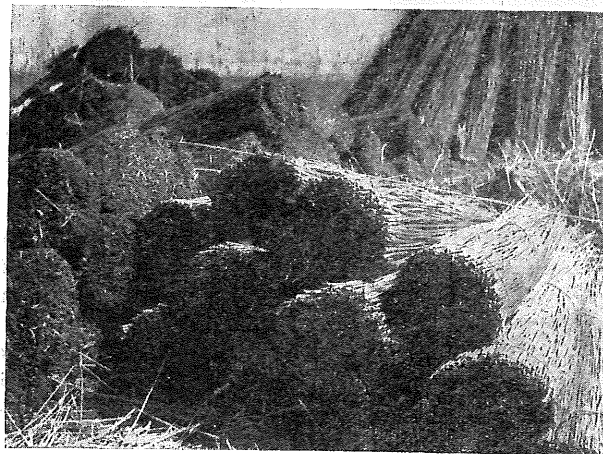
## Burgenland ist reich an



die aber, weil es noch immer arm an Industrien ist, zum Teil noch ungenützt liegen, zum Teil aber im Rohzustand exportiert werden.

Wie viele Burgenländer, die noch immer in die Fremde auf Arbeit gehen müssen, könnten daheim, — im eigenen Lande —, ihr Brot verdienen, wenn wir mehr verarbeitende Betriebe hätten!

In SIEGENDORF rauchen jetzt Tag und Nacht die Schloten der Zuckerfabrik. Hunderten Männern und Frauen von Siegendorf und Umgebung bietet diese Arbeit und Unterhalt und tausenden Bauern, selbst mit dem kleinsten Acker, ist die Zuckerrübenproduktion Existenzgrundlage.



Wie viel Schilf könnte der breite Schilfgürtel des Neusiedlersees liefern! Etwa 77 km<sup>2</sup> sind im österreichischen Seeanteil mit Schilf bestanden, das nicht nur als Stukkaturrohr dient, sondern zu Matten und Preßplatten verarbeitet wird. 450.000 Meterbünde Rohr wurden im Rohzustand nach Deutschland ausgeführt, wo die Verarbeitung hunderten Familien eine Verdienstmöglichkeit bietet.

Wie viel hochwertiges Holz bergen unsere Wälder!

Wie vielerlei wertvolle Schätze schlummern im burgenländischen Boden! Erze, Kohle, Erdöl, — Kreidekalk und hochwertiges Baugestein, Schotter, Sand! Und Bentonit!

Nur ein geringer Teil davon wird gehoben und verwertet.



# Schätzen

Unter den nutzbaren Erden des Burgenlandes sind die Töpfer-ton-Vorkommen von STOOB — RAIDING und von JABING zu erwähnen.

120 t Ton gehen im Rohzustand an Abnehmer in anderen Bundesländern.

Ein reiches Land, das aber zu arm ist, seine Schätze zu heben und zu verarbeiten!



# Burgenland — Weinland

## Burgenländische Weinkost in Kopenhagen

Besucher aus den nordischen Ländern haben die burgenländischen Weine sehr gelobt und gemeint, daß sie dem Geschmack der Nordländer sehr zusagen, weil sie als schwer gelten.

In Zusammenarbeit mit dem österreichischen Handelsdelegierten in Kopenhagen werden die nordischen Weintrinker am 2. Dezember Gelegenheit haben, die Qualität burgenländischer Weine mit eigenen Zungen festzustellen. Eingeladen werden die Spitzen der dänischen Behörden, die dänische Presse, Hoteliers und vor allem auch dänische Weinimporteure. Aus einer großen Zahl von Sorten und Marken haben vor einigen Tagen Fachleute in Eisenstadt jene Weine ausgesucht, die für Dänemark geeignet erscheinen. Es werden Weine aus Sankt Georgen, Purbach, Oggau, Siegendorf und Frauenkirchen in Kopenhagen zur Auswahl stehen.

Sollte der Weinkost in Kopenhagen Erfolg beschieden sein, wie allgemein erwartet wird, so wird man den gleichen Weg auch in anderen Städten gehen.

## KOHLE VON HÖLL

Höll, eine kleine Gemeinde im Oberwar-ter Bezirk, steht buchstäblich auf Kohle. Zehn Millionen Tonnen Braunkohle liegen hier unter der Erde. Auf der Basis der Kohle von Höll und Deutsch-Schützen so-

wie der Braunkohle aus der Tauchener Grube könnte im Bezirk Oberwart ein kalorischer Kraftwerk erbaut werden. Dann gäbe es nicht nur Arbeit im eigenen Land, sondern auch genug billigen Strom für den Aufbau einer burgenländischen Industrie.



## REICHER OBSTSEGEN IM BURGENLAND

565.000 t Äpfel — 260.000 t Birnen — 52.000 t Zwetschken

Wohin mit dem Segen? Viel verfault ungepflückt auf den Bäumen, man füttert damit die Tiere, brennt Schnaps ....

DER LANDESSCHULINSPEKTOR  
DES BURGENLANDES

Hofrat

Dipl. Ing. Hans Nowak

— seit Ende des 2. Weltkrieges mit der Funktion eines Landesschulinspektors für die Mittelschulen (Gymnasien) und kurz hernach auch für die Pflichtschulen (Volks- und Hauptschulen) des Burgenlandes betraut und als solcher am Wiederaufbau und an der Hebung des burgenländischen Schulwesens verdienstvoll wirkend, beging am 21. November seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß veranstalteten die Lehrerschaft des Burgenlandes und die Österr. Turn- u. Sportunion Feiern, an welchen auch hohe Persönlichkeiten des Landes und des Bundes teilnahmen.

**UHRMACHER**

und Juweller

**CHICAGO**

2448 W., 63 St.

— (Grovehill 6-271) —

*Heinrich Kopeika*  
(aus STADT SCHLAINING)

**EISENSTADT:**

In einer ergreifenden Feier wurde am 30. Oktober in Eisenstadt eine Gedächtnisstätte für die Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges eingeweiht. Die Anlage, welche nach Plänen des Architekten Mostböck errichtet wurde, befindet sich in der Neusiedlerstraße gegenüber des „Alten Stadttor“. Anschließend an die neu instandgesetzte Magdalenenkapelle errichtete man einen überdeckten Wandelgang. Er enthält auf zwölf Tafeln die Namen aller Eisenstädter, die im ersten oder zweiten Weltkrieg gefallen oder als Opfer politischer Verfolgung in Konzentrationslagern ums Leben gekommen sind und die Namen der Opfer des Bombenkrieges.

Zu der Feier am Abend war eine Ehrenkompanie des Bundesheeres mit Musik ausgerückt, ein Doppelposten hielt die Ehrenwache, daneben standen Fackelträger der Eisenstädter Jugendorganisationen. Stadtpfarrer Prälat Gangl und der evangelische Pfarrer Haselauer erteilten die Weihe nach katholischem und evangelischem Ritus.

Hubertusjagd. Zum ersten Mal wurde am 8. Nov. im Burgenland eine Hubertusjagd abgehalten. Die teilnehmenden Jäger trafen sich an diesem Tage um 9 Uhr im Gasthaus Graf in Loretto.

Nach einer Andacht in der Waldkapelle begann die Jagd. Abends um 17 Uhr versammelte sich die Jägerschaft in Eisenstadt auf der Osterwiese. Mit brennenden Fackeln zogen dann die Weidmänner über Hauptstraße — Elßlergasse — Pfarrgasse zum Pfarrplatz, wo vor der Kirche der Hubertussegens erteilt wurde.



*St. Georgen*

Silbernes  
Priesterjubiläum

Der 17. August war für St. Georgen bei Eisenstadt ein großer Festtag:

Pfarrer Franz Ruszwurm, 17 volle Jahre seines 25jähr. priesterlichen Wirkens in dieser Gemeinde tätig, erlebte an diesem Tage schöne Beweise nicht nur allgemeiner Verehrung und Beliebtheit von seiten des ganzen Dorfes, sondern auch höchster Wertschätzung durch die Anwesenheit des hochwürdigsten Bischofs Dr. László und vieler hoher Geistlicher an seinem Jubelfest.

**EISENSTADT:**

Vor kurzem wurde eine Zweigstelle der Akademie der Friseurkunst Österreichs gegründet, die Meister, Gehilfen und Lehrlinge zwecks fachlicher Weiterbildung erfassen soll.

Bekanntlich haben österreichische Damenfriseure bei den Internationalen Meisterschaften in Köln mehrere erste Preise erringen können.

Voraussichtlich schon im Jänner wird in Eisenstadt das erste große Schaufrisieren — wie es in Wien im Konzerthaus schon Tradition geworden ist — stattfinden.

**RUST:**

Schmidt Josef und Luzia eröffneten am Seekanal 24 ein modernes Café „Seeblick“.

**SAUERBRUNN:**

Am 31. Okt. feierte Gemeinderat Kaufmann Robert Lampeidl und seine Gattin Margit das Fest der silbernen Hochzeit. Die Feier fand in Mariazell statt.

**MATTERSBURG:**

In Anwesenheit zahlreicher Gäste fand Ende Okt. die feierliche Inbetriebnahme eines neuen Lokales der Filiale der Sauerbrunner Gemeindeparkasse statt.

**STINKENBRUNN:**

Die Eheleute Rehberger Stefan und Maria, sowie Rehberger Johann und Katharina feierten Goldene Hochzeit.

**OSLIP:**

Das Ehepaar Babonich Christine u. Ludwig feierte am 24. Okt. die Goldene Hochzeit.

**DEUTSCH-JAHRNDORF:**

Hauptlehrerin Halasz Adele wurde anlässlich ihrer Pensionierung mit dem Titel „Direktor“ ausgezeichnet.

**FRAUENKIRCHEN:**

Mit dem Titel „Direktor“ ausgezeichnet wurde die Hauptlehrerin Haman Maria anlässlich ihres Übertrittes in den dauernden Ruhestand.

**ILLMITZ:**

Am 2. November Mitternacht brach im schilfrohrgedeckten Wirtschaftsgebäude des Unger Josef ein Brand aus, der auch aufs Wohngebäude übergriff. (Ca. 60.000 S Schaden.)

**APELTON:**

Am 19. Okt. wurde das neue Gemeindehaus geweiht, das in zweijähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von über 900.000 Schilling errichtet worden ist und nun außer dem Gemeindeamt auch das Postamt und den Gemeindefeldarzt beherbergt.

**LUTZMANNSBURG:**

In der Reparaturwerkstätte des Adolf Heindl entstand durch Überhitzen des Ölofens am 6. Nov. ein Brand, der noch vor Eintreffen der Feuerwehr mit Sand gelöscht werden konnte.

**UNTERFRAUENHAID:**

Bachhofer Theresia, 62jähr., fiel, als sie im Bahnhof DRASSMARKT-NEUTAL aus dem schon fahrenden Zug aussteigen wollte, so unglücklich, daß ihr die Räder des Zuges das linke Bein oberhalb des Knies batrennten.

**DEUTSCHKREUTZ:**

Durch Abspringen vom fahrenden Zug verlor Wild Johann, 57 J. alt, den rechten Vorderfuß.

**RECHNITZ:**

Ein neues, modernes Geschäft schmückt seit kurzem den Hauptplatz. Es gehört dem Kaufmann Lagler Ferdinand.

**SCHREIBERSDORF:**

Am Allerseelentag fand die Enthüllung eines Kriegerdenkmals für die Opfer beider Weltkriege statt. Evangelischer Pfarrer Dr. Bernhard Zimmermann hielt die Gedenkrede, und r. k. Dechant führte die Weihe durch.

**OLLERSDORF:**

Die im Jahre 1956 begonnene Neuvermessung der Katastralgemeinde Ollersdorf wurde beendet.

**BURG:**

Durch den anhaltenden Regen am 13. Oktober ist in den Morgenstunden des nächsten Tages der Tauchenbach in der Ortschaft aus den Ufern getreten. Dadurch wurde die Landesstraße Burg—Schandorf in einer Länge von rund 100 Meter etwa 15 cm tief überflutet. Auch die Zufahrtsstraße zum Bahnhof Burg—Eisenberg war unpassierbar.

**STEGERSBACH:**

9.117.— ö. S. (rd. 400 Dollar) beträgt die Restschuld für das neuerbaute Kriegerdenkmal. Das Kriegerdenkmal-Komitee hofft nun, diese Summe aus den Haushaltsmitteln der Marktgemeinde zu erhalten.

**STINATZ:**

Die Burgenländische Landesregierung hat kürzlich der Wassergemeinschaft von Stinatz eine Subvention im Betrage von 100.000 S zugewiesen. Eine weitere Zuweisung von Geldern wird erwartet, so daß sich die erbaute Wasserleitung für die einzelnen Interessenten verbilligen dürfte.

**UNTERBILDEIN:**

Aus NEW YORK war Lm. Mittl Georg nach 11 Jahren auf 6 Wochen (Sept./Okt.) in die alte Heimat (Nr. 63) zu Besuch gekommen — zur großen Freude seiner Verwandten und guten Freunde.

**OLBENDORF:**

Mit 1. Oktober trat Lehrerin Maria Bauer in den dauernden Ruhestand. Sie wurde mit der Verleihung des Titels „Direktor“ ausgezeichnet.

**ST. MICHAEL:**

Volksschullehrer Stefan Plank wurde bis auf weiteres mit der Führung der Leitungsgeschäfte an der Volksschule St. Michael i. B. betraut.

**TOBAY:**

Lehrer J. Schuch wurde der Volksschule Tobay für den erkrankten Volksschuldirektor Dworschak zur Dienstleistung zugeteilt.

**GÜSSING — KROTTENDORF:**

Der Ortsteil Krottendorf bekommt nun eine moderne Straßenbeleuchtung.

**Saatgut für neuen Wald — Nützet das gute Samenjahr!**

Wer heuer mit offenen Augen durch die burgenländischen Wälder geht, kann feststellen, daß so ziemlich alle Hauptholzarten Samen tragen. Ein solches Samenjahr wie heuer wiederholt sich nur in großen Zeiträumen.

Es ist daher ein Gebot der Stunde, diese überreichliche Gabe der Natur im Interesse des burgenländischen Waldes, seiner Erhaltung und Wiederbegründung soweit als möglich auszunützen.

**CHICAGO — GROSPETERSDORF**

Die innigsten Weihnachtswünsche senden Kamilla Arthofer, geb. Breinsberger, und Hermine an ihre liebe Mutter Johanna Breinsberger (Nr. 214), an der die Töchter nun umso herzlicher hängen, seit sie im vergangenen Sommer den guten Vater, an dessen Krankenlager die beiden nach 21jähriger Trennung über den weiten Ozean geeilt sind, zur ewigen Ruhe bestattet haben.

**KROBOTEK:**

Der Güterweg ist vor kurzem fertiggestellt worden. Nun ist es jederzeit möglich, mit dem Auto in unsere Gemeinde zu kommen. Der Bildstock mußte im Zuge der Straßenbauarbeiten versetzt werden.

**POPPENDORF:**

Am 3. Oktober knapp nach Mitternacht brach im Anwesen des Josef Emmer in Poppendorf-Bergen ein Brand aus. Der Dachstuhl des mit Stroh gedeckten Wirtschaftsgebäudes sowie Futtermittel- und Gerätschaften fielen den Flammen zum Opfer. Der entstandene Schaden dürfte sich auf 70.000 Schilling belaufen. Nach den bisherigen Erhebungen scheint die Brandursache auf Kurzschluß zurückzuführen sein.

**OBERLOISDORF**

Am 28. Sept. fand bei herrlichem Spätsommerwetter die feierliche Weihe der neuen Michaelis-Kirche der evangelischen Filialgemeinde Oberloisdorf statt. Sie ist der Muttergemeinde Stobob angeschlossen. Die große Entfernung von Stobob führte vor zwei Jahren zum Bau eines eigenen Kirchleins. Die burgenländischen evang. Gemeindeglieder und der Gustav Adolf-Verein haben bei der Aufbringung der finanziellen Mittel mitgeholfen.

Die Weihe nahm Superintendent Dörnhöfer aus Eisenstadt vor, die Festpredigt hielt der bekannte Rundfunkprediger Oberkirchenrat A. Künzel. Die weltliche Obrigkeit war durch Landesrat Polster u. Bezirkshauptmann Cserer vertreten und die katholische Ortsbevölkerung durch ihren Seelsorger Pfarrer Grätzer. (Die Katholiken hatten durch namhafte Spenden zur Deckung der Unkosten beigetragen.)

Bei der Gestaltung des Festgottesdienstes wirkten der Männergesangsverein aus Stobob, der Bläserchor Weppersdorf und am Nachmittag eine Laienspielschar aus Stobob mit.

**Einer der modernsten Getreidesilos Österreichs in MATTERSBURG**

neben dem Bahnhof.

In 23 Einzelzellen können 95 Wagonladungen eingelagert werden. Die Anlage, die seit diesem Sommer in Betrieb ist, verfügt über einen vollautomatischen Reiniger und Entstauber. Sie dient der Lagerhausgenossenschaft für Mattersburg und Umgebung.

(Photographiert von Bauleiter Diplom Ingenieur Huxhold, Eisenstadt, Baufirma RELLA & Co.)

**Heimatbesucher aus Übersee!**

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Heimreise — und besuchen Sie unsere Dienststelle in Eisenstadt.

## Danksagung

Im eigenen Namen und im Namen der Gläubigen von SUMETENDORF sagt der Ortspfarrer Wallner den Spendern aus Übersee für ihren großzügigen Beitrag zum Bau der Kirche ein aufrichtiges Vergelt's Gott! Eine kleine Abstattung des Dankes sei die verdiente Veröffentlichung der edlen Opfertaten:

|   |         |
|---|---------|
| John Garger, WESTWOOD<br>— Sum. 3                   | 1000 \$ |
| Vitus Pfeiffer, WOODSIDE<br>— Sum. 15               | 300 \$  |
| Josef Tretter, N. Y.,<br>Sum. 12 / Glasing          | 150 \$  |
| John Domitrovičs,<br>BROOKLYN — Sum. 12             | 100 \$  |
| John Domitrovičs, Sohn<br>des vorigen               | 25 \$   |
| Ignaz Traupmann,<br>McKEES ROCKS — Sum. 21          | 50 \$   |
| Anton Traupmann,<br>BRONX — Sum. 21.                | 25 \$   |
| Christine Sigmund, geb.<br>Traupmann, N. Y., Sum.   | 15 \$   |
| Adolf Gratzer, BRONX<br>— Sum. 23                   | 50 \$   |
| Josef Gratzer, L. I. C.<br>Sum. 23                  | 25 \$   |
| Alois Mulitsch, MILWAUKEE<br>— Sum. 27              | 28 \$   |
| Theresia Anderson,<br>BROOKLYN — Sum. 15            | 15 \$   |
| Gesch. Franz, John u. The-<br>resia Kroboth, Sum. 6 | 60 \$   |
| Witwe Angela Garger                                 | 20 \$   |

## ZU VERKAUFEN



### EIN HAUS IN RECHNITZ

in der Faludigasse Nr. 1, halbstockhoch, unterkellert, in gutem Bauzustand.

— 3 Wohnungen! —

mit kleinem Hof u. Gemüsegarten. — Auskünfte aus Gefälligkeit durch die **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT** in Eisenstadt, Sylresterstraße 29.

## Lehrerbildungsanstalt OBERSCHÜTZEN wiedereröffnet

Diese Bildungsanstalt, die auf eine über hundertjährige Tradition zurückblickt, war 1938 verstaatlicht und zu Kriegsende ganz geschlossen worden. Aus Anlaß der Wiedereröffnung fand in Oberschützen ein Festakt statt, an dem führende Persönlichkeiten der evangelischen Kirche, der Burgenländischen Landesregierung, der Rektor der Universität Wien und Vertreter der katholischen Kirche teilnahmen.

Die Feier wurde mit einem fettslichen Choral eingeleitet. Dann begrüßte Pfarrer Tepperberg die zahlreichen Festgäste.

In der Festansprache betonte der Ehrenpresbyter der Pfarrgemeinde, Landesrat Polster, die Bedeutung Oberschützens und seiner Lehrerbildungsanstalt als Ausstrahlungspunkt evangelischen Geistes und rief gleichzeitig zu einem verständnisvollen Miteinander im Verhältnis zur katholischen Kirche auf. Superintendent Gustav A. Dörnhöfer verwies auf die Bedeutung der eröffneten Anstalt für die gesamte Diözese, ja für die evangelische Kirche in ganz Österreich. Das Falllassen des Planes zur Errichtung einer staatlichen burgenländischen Lehrerbildungsanstalt habe die Wiedereröffnung der evangelischen Lehrerbildungsanstalt in Oberschützen veranlaßt. Landesrat Lentsch zeigte im Verlauf seiner Rede die beiden Kraftquellen auf, die auch zu jeder wahren Bildung beitragen: unsere christliche Weltanschauung und unser Österreichtum. Er wünschte der Anstalt viel Erfolg bei ihren Bestrebungen, charakterlich und geistig wertvolle Lehrer heranzubilden.

Weitere Ansprachen befaßten sich mit der Persönlichkeit des Gründers der Schulanstalten in Oberschützen, des evangelischen Pfarrers Gottlieb August Wimmer, zu dessen Erinnerung im Rahmen des Festaktes ein Denkmal enthüllt wurde. Die Feierstunde umrahmten Gesangsvorträge.

Die evangelische Lehrerbildungsanstalt in Oberschützen ist die einzige evangelische Lehrerbildungsanstalt Österreichs.

## STEGERSBACH

Am 19. Okt. fand am Platz vor dem Arbeitsamtsgebäude die Weihe des neuen Überlandfeuerwagens statt. Der Feuerwehrkommandant von Stegersbach, Sonderschullehrer Metzger, konnte zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Feuerwehr begrüßen. Über 100 Feuerwehrmänner der benachbarten Ortsfeuerwehren nahmen gleichfalls an diesem Fest teil.

Nach der Begrüßung sprach Dechant Franz Nemeth und weihte dann den neuen Feuerwehrwagen ein. Als Taufpatinnen fungierten die Gattin des Bürgermeisters, Frau Murlasits, die Gattin des Vizebürgermeisters, Frau Anna Wukovits, die Gattin des Ing. Gradinger, Frau Maria Gradinger (Tochter des Landeshauptmannes) und die Gattin des Mühlenbesitzers Meraner. Nach der Weihe sprachen Landesfeuerwehrkommandant Horvath aus Neusiedl am See und Landeshauptmann Wagner.

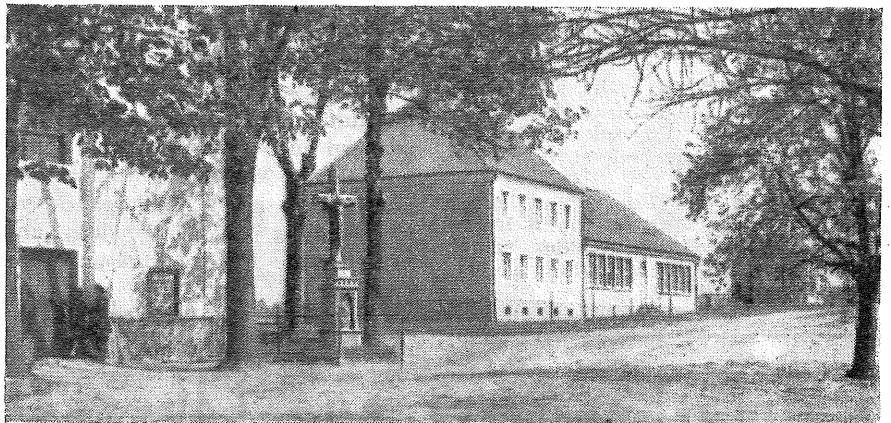
Anschließend übergab Bürgermeister Johann Murlasits das neue Gerät der Feuerwehr. Nachdem die erschienenen Ehrengäste die Ehrennägel eingeschlagen

hatten, dankte der Ortsfeuerwehrkommandant allen, die es durch ihre Unterstützung ermöglichten, daß das neue Gerät, welches für die Überlandfeuerwehr Stegersbach unbedingt notwendig war, angekauft werden konnte.

Eine Schauübung mit dem neuen Gerät fand begeisterte Aufnahme. Die Musikkapelle Kapecky sorgte durch musikalische Darbietungen für die festliche Umrahmung.

— Infolge der starken Regenfälle ist am 14. Oktober in den Morgenstunden der Strembach im Gemeindegebiet Stegersbach und Bocksdorf aus den Ufern getreten. Dadurch war die Landstraße in Bocksdorf auf einer Länge von rund 200 Meter etwa 50 cm tief unter Wasser gesetzt und war für Pkws und andere kleinere Fahrzeuge unpassierbar. In den beiden genannten Gemeinden standen auch größere Wiesenflächen unter Wasser.

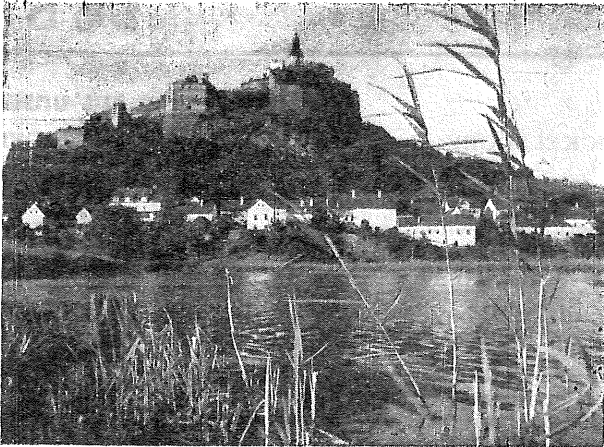
— Über Antrag der Gemeindevertretung von Stegersbach wurde am Hauptplatz ein Münzfernsprecher von der zuständigen Postdirektion aufgestellt.



**KROATISCH-GERERSDORF** — (ein kleiner Ort mit rund 800 Einwohnern in etwa 220 Häusern,  $\frac{2}{3}$  der Bevölkerung sind Bauern mit 8—9 ha Grund) — baute 1948/49 diese schöne neue Schule.

## Restaurierungsarbeiten an der Burg GUSSING

Nach langen Bemühungen ist es dem Burgverein unter Führung des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Mayer gelungen, die zuständigen Stellen auf die Notwendigkeit der Burgrestaurierung aufmerksam zu machen. Vor kurzem wurden die Restaurierungsarbeiten auf der Burg in Angriff genommen. Mit einem 200 m langen Drahtseilzug wird das Material unter schwierigen Verhältnissen auf die Burg befördert. Die Arbeiten führt die Firma Gepperth aus Güssing aus. In diesem Jahr sollen noch gegen 300.000 Schilling verbaut werden, welchen Betrag zum Großteil das Bundesdenkmalamt zur Verfügung stellte. Ein größerer Betrag soll auch von der Landesregierung bereitgestellt werden.



Schon sind mehrere Anmeldungen eingelaufen!  
Noch haben Sie einige Wochen Zeit zum Überlegen!

## CHARTER-FLUGREISEN

In die alte Heimat

mit der BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT

— im Jahre 1959 —

um **370** Dollar

von NEW YORK bis ins Heimatdorf  
→ UND ←  
vom Heimatdorf bis NEW YORK

1. Termin:

Ende Mai bis Anfang Juli 1959

2. Termin:

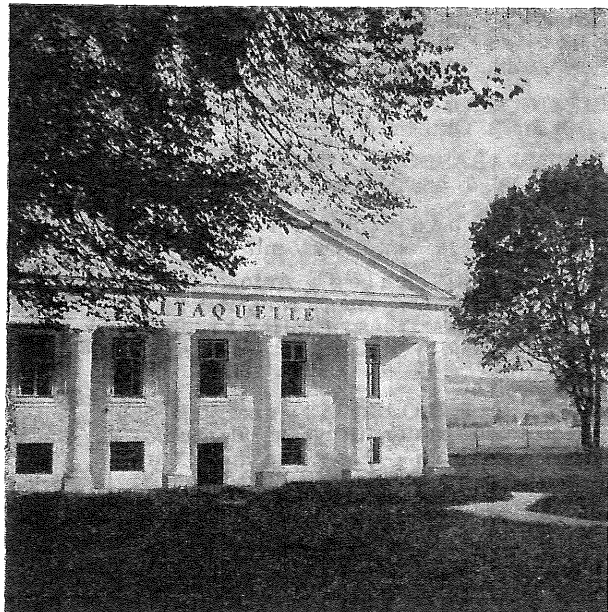
Anfang Sept. bis Mitte Okt. 1959

**6 volle Wochen daheim**

Anmeldungen und Anfragen — womöglich bald — womöglich bis Jahresende  
direkt an BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT in Eisenstadt / Austria

**DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSGESCHENK!**

Zahlreiche Mineralquellen entspringen dem burgenländischen Boden. Der letzte Krieg hat an den Bäderanlagen viel zerstört. — Das Herz- u. Frauenheilbad BAD-TATZMANNSDORF ist wieder in standgesetzt. Das Nierenheilbad SAUERBRUNN wird jetzt ausgebaut.



— In SULZ bei Güssing wird das Mineralwasser der „Vita-Quelle“ in Flaschen gefüllt und als „Güssinger Wasser“ angeboten.

## Danksagung

Die Gemeinde KÖNIGSDORF, im besonderen die Ortsfeuerwehr, dankt auf diesem Wege den heimat-treuen Ortskindern in der Ferne für die großherzigen Beitrags-Spenden für den Ankauf eines Feuer-wehr-Autos, vor allem den rührigen Sammlern Holler Josef (Nr. 73) und Köfer Rudolf (Nr. 80).

ALLENTOWN:

|                              | Dollar |
|------------------------------|--------|
| Augustin Frank               | 10     |
| Augustin Gustav              | 10     |
| Augustin Joseph              | 5      |
| Csrenko John                 | 5      |
| Decker Frank                 | 5      |
| Drauch Frank                 | 5      |
| Ehritz Joseph                | 5      |
| Fasching Cicilia             | 10     |
| Fischl Charles               | 5      |
| Fischl Frank                 | 2      |
| Franz Karl                   | 25     |
| Fuchs Frank                  | 5      |
| Garger Josephine             | 5      |
| Golatz Theresia              | 5      |
| Haftl Joseph                 | 5      |
| Hettlinger Julius            | 10     |
| Holler John                  | 5      |
| Holler Joseph                | 10     |
| Keppel Stella                | 3      |
| Koefer Rudolf                | 10     |
| Lamm Frank                   | 2      |
| Leitgeb Rudolph (Railr.)     | 5      |
| Leitgeb Rudolph (Greenl.)    | 2      |
| Papa Rosa                    | 5      |
| Posch Gustav                 | 5      |
| Schimeneck, Mr. u. Mrs. Jos. | 5      |
| Trinkl Alois                 | 5      |
| Trinkl Charles               | 2      |
| Trinkl Joseph                | 5      |
| Weber Adolf                  | 5      |
| Wirth Rudolph                | 5      |
| COPLAY:                      |        |
| Kurtz Albert                 | 5      |
| BROOKLYN:                    |        |
| Neubauer William             | 5      |
| Dollar                       | 201    |

Ein inniges Vergelt's Gott von Pfarrer Ed. Gerger an Fam. Spahitz für die Überweisung von 200 ö. S für die Pfarrkirche.

## GÜTERWEGBAU IN HACKERBERG

Unter Einsatz von modernen Maschinen wird am Ausbau des Güterweges gearbeitet, der die kleine Ortschaft Hackerberg mit der Umgebung verbindet. Es ist für diese kleine Gemeinde mit geringem Steueraufkommen eine große Leistung, wenn neben den anfallenden Kosten für die durchzuführende Neuerung noch Geldmittel für den Güterweges den Betrag von 65.000 S

Das Land hat für den Ausbau eines Teilstückes des vorerwähnten Güterweges den Betrag von 65.000 S angewiesen. Im Frühjahr 1959 soll der Ausbau des Güterweges beendet werden.

## Anbau von Bataten im Burgenland

Als erster österreichischer Landwirt hat Stefan Loder aus STREM, Absolvent der Bauernschule GÜSSING, heuer den feldmäßigen Anbau von Bataten versucht. Loder erhielt aus dem gärtnerischen Versuchsmaterial der Hochschule für Bodenkultur in Wien das nötige Pflanzenmaterial. Das Versuchsergebnis liegt nunmehr vor.

Die Hochschule für Bodenkultur hat sich mit der Züchtung von Bataten deshalb befaßt, weil die Kartoffel nicht nur stark von Schädlingen heimgesucht wird, sondern auch bereits Abbau- bzw. Verfallserscheinungen zeigt. Die Batate wird nicht wie die Kartoffel durch Knollen vermehrt, sondern durch das Aussetzen von Pflanzen, die ihrerseits aus Knollen gewonnen werden. Da jede Knolle eine ganze Menge von Pflanzen liefert, ergibt sich eine große Ersparnis an Saatgut. Der Anbau erfolgt im Mai nach den Eismännern. Hierbei muß auch gegossen werden, das ist aber eine einmalige Arbeit, da die Batate als tropische Pflanze sehr viel Hitze verträgt. Die von Loder ausgesetzten Pflanzen hatten drei Wochen lang keinen Regen, ohne daß ihnen dies nennenswert schadete. Beim ersten Regenschauer erholten sie sich sofort und begannen zu wachsen. Ein großer Vorteil besteht darin, daß die Batate während des Wachstums nur wenig Arbeit verlangt.

Die Batate ist eigentlich ein Gewächs, das zu den Ackerwinden zählt. Ihr Kraut bedeckt wie eine Riesenackerwinde das ganze Feld, es erreicht durchschnittlich 2,5 bis 3 m Länge. Es wird von den Kühen gerne gefressen und eignet sich auch zum Einlagern im Silo. In jungem Zustand kann es auch als Spinat gegessen werden.

### ELTENDORF:

Der in unserer Gemeinde bisher tätige evangelische Pfarrer Günther Barthel verließ am 1. November unsere Gemeinde, um seine neue Stelle als Pfarrer in MÖRBISCH AM SEE anzutreten. Das Presbyterium der Pfarrgemeinde hat in seiner letzten Sitzung einstimmig Pfarrer Fritz Raschke, derzeit evang. Pfarrer in DEUTSCH-KALTENBRUNN, zum neuen Pfarrer berufen. Dieser wird seinen Dienst am 1. Feber 1959 in Eltendorf antreten.

# Lebenschronik

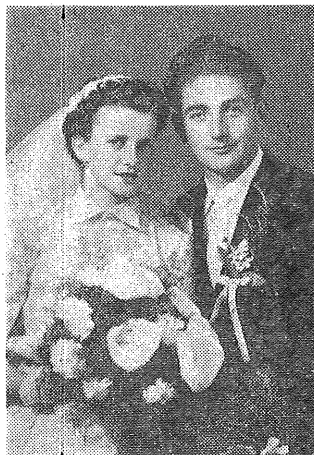
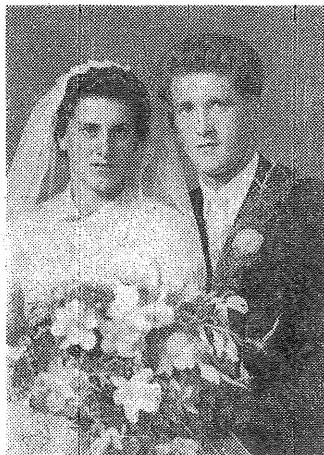
## Der Tod riß sie aus unserer Mitte

- NICKELSDORF: Rumpeltes Luise am 9. Okt. mit 60 J.
- NEUSIEDL am See: Till Rosalia, Färbermeisterswitwe, am 9. Okt. mit 74 J., — und Rupp Maria (Saliterhof 24) am 22. Okt., erst 38 Jahre alt.
- MÖRBISCH am See: Oberlehrer Wagner Thomas am 7. Okt. erst 48 J. alt.
- EISENSTADT: Ebhart Johann, Kriminaloberinspektor i. B. (Rochusstr.) am 30. Okt. mit 70 J. (Vater des bekannten Arztes Dr. Hans E.), — u. Koller Oskar, Realitätenvermittler, am 3. Okt. mit 64 J.
- GROSSHÖFLEIN: Leberl Maria, Nr. 252, am 23. Okt. mit 73 J., — Treiber Franz, Nr. 22, am 23. Okt. mit 71 J.
- TRAUSDORF a. d. W.: Pinter Elisabeth, Nr. 164, am 13. Nov. mit 75 J.
- TRAUSDORF a. d. W.: Vojnich Elisabeth, Nr. 191, am 29. Okt. mit 76 J.
- RUST: Schlögl Anna (Kleineg. 16) am 1. Nov. mit 65 J. — Guggenberger Karl (Rathauspl. 15) mit 68 J. — und Kraft Emilie (Kleineg. 8) am 14. Nov. mit 91 J.
- STINKENBRUNN: Ibeschitz Maria am 29. Okt. mit 73 J. — u. Gludowatz Maria am 31. Okt. mit 73 J.
- SAUERBRUNN: Mathes Franz, am 12. Okt. infolge Fahrradunfall (Zusammenstoß mit Auto).
- SIGLESS: Rauchwarter Richard, Nr. 151, am 28. Okt. mit 80 J.
- WIESEN: Hofer Paul am 17. Okt.
- DEUTSCHKREUTZ: Strobl Josef (Burgenlandstr. 8) am 2. Nov. mit 40 J. — Putz Anna, geb. Leser, mit 49 J., — Gmeiner Katharina, geb. Wiedeschitz, mit 75 J., — Strobl Josef mit 40 J., — Kirnbauer Maria, geb. Heinrich, am 28. Okt. mit 75 J., — Supper Paul mit 85 J., — Krecht Stefan mit 86 J.
- DEUTSCHKREUTZ — WIEN: Schöffberger Adalbert, Besitzer einer Eisengroßhandlung in Wien, mit 73 J.
- RITZING: Eberwein Maria (Kircheng. 10) am 3. Okt. im 66. Lj.
- KLEINWARASDORF: Plaukovich Albert, Nr. 7, am 20. Okt. mit 53 J.
- DÖRFL: Labady Johann, Verwaltungsbeamter i. R., am 7. Okt. mit 94 J.
- NEBERSDORF: Balogh Anton, Transportunternehmer, am 6. Nov. mit 34 J. (während des Transportes ins Krankenhaus an den Verletzungen durch Auto-unfall).
- OBERPULLENDORF: Maurer Johann, Gemeindebeamter (Augasse 91), am 8. Nov. mit 58 J., — Kovacs Franz (Augasse 75) am 9. Okt. mit 69 J.
- UNTERPULLENDORF: Jamblich Josef (Miling. 8) am 15. Okt. mit 83 J.
- NIKITSCH: Csukovich Apolonia, Nr. 419, am 16. Okt. mit 82 J.
- PIRINGSDORF: Schnabl Josefa, Nr. 14, am 3. Okt. mit 62 J.
- LACKENDORF: Freiburger Paul, Maurer (Hauptstr. 8), am 2. Nov. mit 63 J.
- RECHNITZ: Takler Johann (Mühlbachgasse 10) am 2. Nov. mit 63 J. an Herzschlag (wurde auf einem Weg ins Wein-gebirde tot aufgefunden).
- MARKT NEUHODIS: Kiss Josef, Nr. 4, am 10. Nov. mit 75 J.
- WEIDEN bei Rechnitz: Tallian Paul, Nr. 27, am 5. Nov. im 73. Lj.
- HANNERSDORF: Prangl Georg, Nr. 107, am 3. Okt. mit 66 J.
- BURG: Kornfeind Franz mit 67 J. — u. Muhr Theresia mit 85 J.
- GROSSPETERSDORF: Ernst Josefa, Nr. 280, mit 74 J., — Großmann Anna, Nr. 377, am 17. Okt. mit 77 J. — und Glavanovits Anna, Nr. 278, am 5. Okt. mit 87 J.
- OBERWART: Ruzsa Anna, Nr. 809, am 26. Okt. mit 75 J., — Benedek Julianna, geb. Pal, Nr. 477, am 30. Okt. mit 87 J., — Tölly Juliana, geb. Tapler, Nr. 705, am 2. Nov. mit 76 J., — Karner Johann, Nr. 163, am 9. Nov. mit 85 J., — Eigenbauer Theresia, geb. Pichler, Pensionistin, Nr. 85, am 1. Okt. mit 88 J., — Baliko Juliane, geb. Simon, Nr. 424, am 3. Okt. mit 82 J., — u. Fülöp Johann, Eisenbahnpensionist, am 4. Okt. mit 82 J.
- UNTERWART: Gastwirt Walika Paul am 20. Okt. mit 43 J.
- JABING: Thek Josef, Nr. 17, am 2. Nov. mit 85 J.
- JABING: Kollar Maria, geb. Bogad, Nr. 92, am 17. Nov. mit 87 J.
- GOBERLING: Glatz Theresia, geb. Rehling, Nr. 18, am 15. Nov. mit 82 J.
- BERNSTEIN: Kaufmann Frühwirt Wilhelm am 17. Nov. im 51. Lj., — Fleck Anna, geb. Böhm, Nr. 189, am 30. Okt. mit 74 J., — Bieber Elisabetha, geb. Pahr, Nr. 23, am 19. Okt. mit 88 J.
- REDSCHLAG: Puhr Johann, Nr. 31, am 30. Okt. mit 80 J.
- SCHREIBERSDORF: Pleyer. Samuel, Nr. 52, am 16. Nov. mit 70 J.
- STADT-SCHLAINING: Hotwagner Gustav, Nr. 12, am 27. Okt. mit 59 J., — Frauer Rosina, geb. Neubauer, Nr. 40, mit 73 J., — und Kremser Karl, Masichnist, Nr. 25, am 24. Okt. mit 63 J.
- ASCHAU: Putz Johann, Nr. 87, am 5. Okt. mit 69 J.
- UNTERSCHÜTZEN: Volksschuldirektor i. R. Josef Benedek am 14. Nov. mit 71 J.



# des Heimatdorfes

## Den Ehebund schlossen



### Drei Bräute aus Steinfurt

*Peter Mathilde (beschäftigt in Tirol) und Daum Sigmund aus TELFS in Tirol am 23. August in Maria Weinberg.*

*Potzinger Julianna, Nr. 7, u. Nitsche Franz aus REINERSDORF, Nr. 1, am 25. August,*

*Nemeth Theresia, Gastwirtstochter, und Kapuy Josef aus STREM (Mühle) am 20. September.*

ANDAUF: Rieschl Georg u. Fuchs Anna, — Ettl Lorenz u. Scheibelhofer Anna.

WALLERN: Strommer Hermann (Kircheng 15) u. Janisch Rosa aus BERNSTEIN 167 am 18. Okt.

ILLMITZ: Jandl Hans u. Gußmann Erna aus DEUTSCH-Jahrndorf am 28. Oktober.

OSLIP: Schumich Johann u. Bubich Maria, Nr. 26, am 9. Nov.

RUST: Mayer Franz u. Kuzmich Waltraut (Mitterg. 16) am 15. Nov. — Schmid Josef u. Osicka Erika (Siedlungsg. 17) — Buchner Rudolf und Müller Maria.

STINKENBRUNN: Pröcker Alfred u. Dvorak Gertrude am 8. Nov. — Lasakovits Paul u. Kuzolits Maria am 20. Nov.

SAUERBRUNN: Freiburger Fritz u. Conko Traudl Ende Okt.

STOOB: Säckl Johann, Nr. 132, u. Laschober Theresia, aus STUBEN, Nr. 68, am 8. Nov.

BERNSTEIN: Pichelbauer Ernst, Bergmann, u. Sauer Theresia, Nr. 23, am 8. Nov.

PINKAFELD: Kainer Emil (Neue Siedlung 47) u. Berger Johanna (Wassergasse 4) am 8. Nov.

RECHNITZ Binder Stefan, Maurer (Donatig. 21) u. Zasar Helga am 11. Oktober.

OBERSCHÜTZEN: Hülsemann Erich, Direktor des Hotels Steyrerhof in Graz, u. Lämmel Liselotte, geb. Hagenauer, aus GÜSSING am 11. Okt.

UNTERSCHÜTZEN: Kirnbauer Franz, Nr. 25, u. Molnar Sieglinde am 11. Oktober.

KÖNIGSDORF: Deutsch Franz, Maler, Nr. 119, u. Pethö Maria aus ZAHLLING 37.



— In Maria Trost fand die Trauung des Landwirtes Alfred Posch aus DEUTSCH-KALTENBRUNN mit Hilda Stangl aus ZAHLLING statt.

(Mit dem Bild grüßt die junge Ehefrau ihre Schwester Rosa in New York, die noch vor Weihnachten auf Besuch kommen soll, um ihrer Schwester in den Ehestand zu folgen.)

## Im Burgenland die wenigsten Ehescheidungen

Im Burgenland wurden im Vorjahr insgesamt 89 Ehen geschieden, das ist rund 1 Prozent der gesamten in Österreich getrennten Ehen. Damit steht es auch im Berichtsjahr unter den österreichischen Bundesländern hinsichtlich der Scheidungsziffer an letzter Stelle.

Von den 89 im Burgenland gelösten Ehen wurden zwei wegen Ehebruch, 73 wegen anderer Eheverfehlungen, zwei wegen geistiger Störungen eines der Eheleute und zehn wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft geschieden.

## Der Männergesangverein in Moschendorf

unternahm unter Führung des Obmannes Alois Stelzmann, Nr. 157, und des Chorleiters Schuldirektor Kraxner am 24. Aug. einen schönen Ausflug nach Rust, wo die Sänger am 80jähr. Gründungsfest (mit Fahnenweihe) des dortigen 1. M.G.V. teilnahmen. — Auch Mörbisch am See mit seinem herrlichen Strand-Restaurant wurde aufgesucht, weiters Burg Forchtenstein — und auf der Rückfahrt wurde die moderne Lungenheilstätte am Hirschenstein besichtigt.

— Gegenwärtig probt der Verein fleißig für eine große Sylvesterveranstaltung.

Die neue Schule in MOSCHENDORF ist im Rohbau fertiggestellt. Im Frühjahr werden die Arbeiten weitergeführt.

## DELIKATESSEN

*John Unger*

(aus Deutsch Schützen)

BROOKLYN  
392 Crescent Str.

## Construction Co General Contractors Unger & Windisch (aus Strem)

Commercial & Residential  
Alteration & Repairs

CLIFTON  
106 Lake Ave

— GREGORY 3-2649 —  
— PRESCOT 8-6717 —

Was kostet jetzt in  
der alten Heimat

## Hotel-Restaurant SCHWECHATERHOF Eisenstadt

Schilling (Cents)

### MENÜ:

|   |      |    |
|---|------|----|
| Erbsensuppe                                 |      |    |
| Gebratener Leberkäse<br>mit Kartoffelpurree | 7.50 | 30 |
| Sacherschnitte                              | 2.50 | 10 |

### SUPPEN:

|                     |      |    |
|---------------------|------|----|
| Fridattensuppe      | 2.50 | 10 |
| Erbsensuppe         | 2.50 | 10 |
| Bouillon mit Ei     | 3.50 | 14 |
| Spezial Gulyassuppe | 4.—  | 16 |
| Ungar. Bohnensuppe  | 5.—  | 20 |

### FISCHE:

|  |      |    |
|--|------|----|
| Seefilets gebacken<br>mit Kartoffelsalat | 10.— | 40 |
| Goldbarsch gebraten<br>mit Bratkartoffel | 10.— | 40 |

### FERTIGE SPEISEN:

|   |       |    |
|---|-------|----|
| Schweinsbraten<br>mit gemischtem Salat  | 14.—  | 56 |
| Rindfleisch<br>mit Karotten             | 12.50 | 50 |
| Selchfleisch<br>mit Kartoffelpurree     | 15.—  | 60 |
| Bauernschmaus                           | 16.—  | 64 |
| Mailänder Risotto<br>mit Parmesan       | 12.50 | 50 |
| Zwiebelrostbraten<br>mit Bratkartoffeln | 16.—  | 64 |
| Naturschnitzel                          | 12.—  | 48 |
| Schweinskotelette<br>Cime-glacé         | 16    | 64 |
| Bratwurst am Grill<br>mit Senf          | 10.—  | 40 |

### DESSERT:

|                          |      |    |
|--------------------------|------|----|
| Malakofftorte m. Schlag  | 6.50 | 25 |
| Sachertorte m. Schlag    | 6.50 | 26 |
| Sacherschnitten m. Schl. | 4.50 | 14 |
| Kastanienreis m. Schlag  | 6.—  | 24 |
| Baiser mit Schlag        | 4.50 | 14 |
| Indianer mit Schlag      | 4.50 | 14 |

### NEUHAUS AM KLAUSENBACH:

Am 25. Okt. eröffnete der Obstbauverein eine Obstausstellung im Gasthaus Pock. Ausgestellt wurden eine Auslese von allen im Orte vorkommenden Obstsorten sowie zahlreiche eingemachte Gemüsearten des Erzeugers Josef Pummer in HEILIGENKREUZ. Innerhalb von drei Tagen wurde die Ausstellung von der Bevölkerung des Ortes und der Umgebung stark besucht. Unter der regen Tätigkeit des Obmannes Johann Pock und des Bezirksbaumwartes Hermann Pilz hat der Verein schöne Erfolge erzielt.

LITZELSDORF: Grünauer Elisabeth, geb. Janisch, Nr. 67, am 9. Nov. mit 91 J.

UNTERBILDEIN: Koger Josef, Maurer, Nr. 68, 22jährig, am 18. Okt. (durch Motorradunfälle kurz nach der Überführung ins Güssinger Spital).

STEGERSBACH: Novosel Johanna mit 73 Jahren.

STEGERSBACH: Wölflinger Theresia, geb. Marinits, Nr. 89, am 2. Nov. mit 58 Jahren.

TOBAY: Mechanikerlehrling Recker 18jährig, am 6. Nov. an den schweren Verletzungen infolge eines Motorradunfalles (zwischen RAUCHWART und ST. MICHAEL).

GÜSSING: Klepeisz Maria, geb. Garger, am 6. Okt. mit 74 J. (Mutter des bekannten Rechtsanwaltes Dr. Hubert Kl. und des Güssinger Oberamtmannes Fritz Kl.)

GROSSMÜRBISCH: Stipkovits Franz, 82 J. (man fand ihn am 3. Nov. tot in einer Wasserlacke).

URBERSDORF: Kedl Maria am 1. Okt. mit 71 J.

SUMETENDORF: Domitrovitsch Johanna, Nr. 12, — (Mutter des Missionsbischofs Dr. Josef D., dessen knapp bevorstehende Heimkehr zur Einweihung der neuen Kirche sie nicht mehr erlebte, u. des Missionarpriesters Stefan, sowie des Steinburger Arztes Dr. Hermann D.)

KROATISCH-MINIHOFF: Beidinger Gregor, Nr. 175, am 2. Nov. mit 65 J.

PINKAFELD: Ringhofer Rosalia, geb. Palank, (Gfangen 4) am 3. Nov., — Danzer Peter (Gfangen 1) am 6. Nov. mit 81 Jahren, — und Vadačz Cäcilia, geb. Hacker (Kloster) am 12. Okt. mit 79 J.

WILLERSDORF: Posch Maria, geb. Seyfried, Nr. 51, am 3. Nov. mit 69 J.

WILLERSDORF: Gastwirt Hutter Michael mit 56 J. (in WIEN; ein Bruder des Oberwarter Gastwirtes Johann Hutter).

EISENZICKEN: Heinisch Josef, Nr. 69, am 4. Nov. mit 54 J.

GRAFENSCHACHEN: Kaufm. Schröck Franz am 18. Okt. mit 83 J.

GRAFENSCHACHEN: Hofer Josefa, geb. Putz, Nr. 114, am 2. Okt. mit 67 J.

ALLHAU: Hagenauer Franziska, geb. Janak, Nr. 145, am 6. Nov. mit 72 J.

KEMETEN: Koller Johann, Nr. 88, am 29. Okt. mit 78 J.

OLBENDORF: Lorenz Karl, Nr. 209, am 18. Okt. im 37. Lj.

WOLFAU: Pimperl Elisabeth, geb. Hahold, Nr. 159, am 19. Okt. mit 73 J., — Koller Margarethe, geb. Pimperl, Nr. 38, am 1. Okt. mit 43 J.

NEUBERG: Konrad Gisela am 30. Okt. mit 32 J. infolge Unfalles (Schädelgrundbruch durch Sturz von einer 3 m hohen Leiter).

OBERDORF: Halper Leopold, Stechviehhändler, am 17. Nov. im 52. Lj.

KEMETEN: Schwarz Theresia, geb. Mühl, Nr. 203, am 5. Nov. mit 64 J., — u. Rosner Franz, Nr. 281, am 3. Okt. mit 73 J.

KITZLADEN: Ruiter Hildegard, Nr. 40, u. Daniel Johann aus MARKT-ALLHAU 317 am 9. Okt., — Konrad Hermann, Dachdecker, Nr. 51, u. Steinbauer Emma aus KROISEGG 38 am 11. Okt.

KROISEGG: Maurer Thier Karl, Nr. 26, u. Thier Johanna, Nr. 39, am 18. Okt.

GROSSPETERSDORF: Kirnbauer Helmut, Nr. 130, u. Nicka Emma, Nr. 465, am 18. Okt.

BURG: Kornfeind Franz u. Gutmann Anna, — Kornfeind Alois u. Dorner Ilse.

WOPPENDORF: Nagy Johann u. Horvath Irma.

KOHFIDISCH: Simon Johanna, Nr. 19, u. Fteurer Franz aus GROSSPETERSDORF 238 am 8. Nov., — Holzer Otto, Nr. 26, u. Fuchs Irene aus GROSSPETERSDORF 128 am 4. Okt.

KEMETEN: Hasler Peter u. Mühl Anna, Nr. 103, am 4. Okt.

WOLFAU: Hofer Ernst, Postangestellter, Nr. 6, u. Schiller Hilde, Nr. 59, am 5. Okt.

ALLHAU: Binder Karl, Eisenbahner, Nr. 260, u. Kurtz Hildegard, Nr. 283, am 8. Nov.

LITZELSDORF: Bieber Alfred, Tischlermeister, und Weber Erna, Nr. 84, am 25. Oktober.

MOSCHENDORF: Garger Maria und Hasler Anton, Friseurmeister in RECHNITZ.

DEUTSCH-MINIHOFF: Korpitsch Heinrich, Nr. 3, mit Granitz Mathilde am 25. Okt.

NEUHAUS am Klb.: Ehrhitz Rosina mit Steiner Samuel, Gastwirt aus GROSSPETERSDORF am 29. Okt.

MOGERSDORF: Lang Franz, der weiterhin bekannte u. beliebte Gastwirt, am 1. Okt.

KÖNIGSDORF: Schmidt Franz (der erst vor 3 Jahren von New York in die alte Heimat zurückgekehrt war), — Pummer Theresia, Nr. 127, mit 51 J., — und Damhösl Cäcilia, geb. Dieber, Nr. 186, am 18. Okt. mit 92 J.

KROBOTECK: Körbler Julius, Nr. 27, am 16. Okt. nach langem schwerem Leiden.

## Hall to rent for all occasions

— Weddings — Dances —  
— Parties — Meetings —

# Ringbauer's Hall CHICAGO

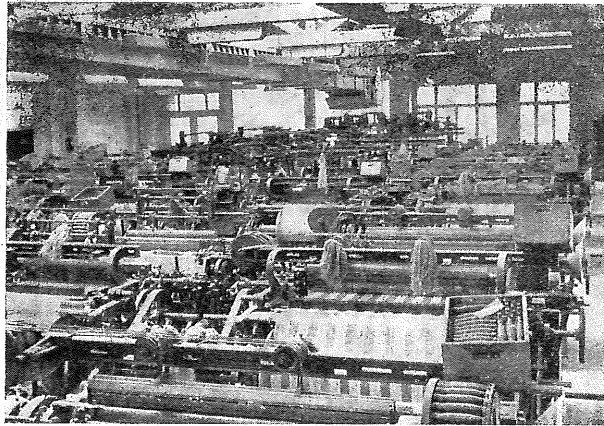
5159 S. Ashland Ave  
— Virginia 7-9179 —

**JOHANN RINGBAUER**  
aus WOLFAU  
Gattin aus OBERDORF

## Burgenland baut auf

In den wöchentlich erscheinenden Parteiblättern des Burgenlandes („Burgenländisches Volksblatt“ und „Burgenländische Freiheit“) werden die Aufbauleistungen in den einzelnen Gemeinden in Reportagen aufgezeigt, wobei jeweilig der Erfolg dieser oder jener Partei zugeschrieben wird.

Wie den fremden Gästen, die durch unsere Orte fahren, nicht schon beim Ortseingang zugerufen wird: „Was du in die-



## Rudersdorf

ist ein sehr aufstrebender Ort mit 1300 Einwohnern. Mehr als die Hälfte davon arbeitet in der Leinenfabrik August Sattler im Orte selbst (ca. 250 Arbeiter), bzw. im nahe gelegenen Fürstenfeld in verschiedenen Betrieben.

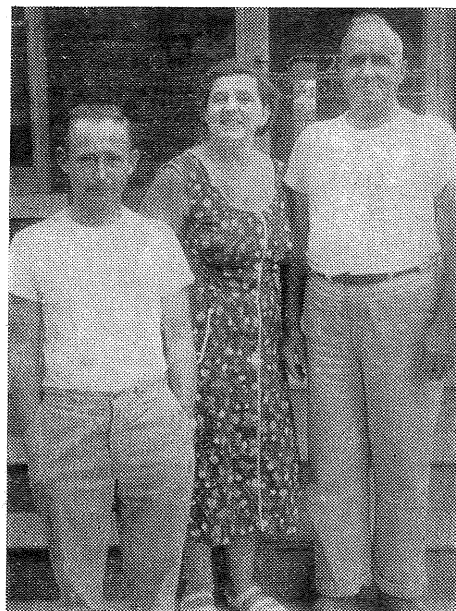
Wie in vielen Orten, unseres Heimatlandes — so wurde auch in Rudersdorf in den letzten Jahren viel geschaffen:

1. Mit einem Kostenaufwand von 95.000 S wurde eine moderne Straßenbeleuchtung ausgebaut.
2. 1952 wurde die Kanalisierung des verbauten Ortsteiles fertiggestellt (Kosten: 120.000. S).
3. 1953 konnte das schöne neue Gemeinde- u. Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben werden (Herstellungskosten: über 460.000 S). In diesem prachtvollen Gebäude sind untergebracht: das Kreisgemeindeamt, das Standesamt, die Feuerwehr, ein Sitzungssaal, eine Mutterberatungsstelle, je eine schöne Wohnung für den Amtmann u. f. einen weiteren Gemeindebediensteten.
4. 1954 erfolgte die Einweihung der neuen Volksschule, einer der schönsten Landschulen des Burgenlandes. (Von den Gesamtbaukosten in der Höhe von 1.800.000 Schilling trug die Gemeinde 70 %).
5. Anschließend wurde eine Hauptschule errichtet; auch sie zählt zu den modernsten Schulbauten des Burgenlandes. (In der Bausumme von 3.200.000 S teilten sich das Land und die Gemeinde.) — Von 11 Gemeinden der Umgebung kommen die begabten Schüler nach dem Besuch der 4. Volksschulklasse in diese Hauptschule, wodurch Rudersdorf zu einem geistigen Zentrum des Lafnitztales wurde.
6. Die Abgabe stark verbilligter Bauplätze ließ 25 nette Einfamilienhäuser entstehen, die einen schönen Anfang zur Lösung des allgemein brennenden Wohnungsproblems darstellen.
7. Mit dem Bau eines Güterweges nach Rudersdorf-BERGEN wurde bereits begonnen.
8. Um den Ort, der so günstig an einer Hauptstraße liegt, auch für den Frem-

ser Gemeinde an Neuem, Schönerm sehen wirst, wurde unter sozialistischer oder Volkspartei-Führung geschaffen!“ — so will die B. G. mit Freude und Stolz unseren Landsleuten im fernen Ausland bloß berichten, daß in unserem Heimatland viel Aufbauarbeit geleistet wurde und geleistet wird und was an Besserem, Schönerem in den einzelnen Heimatdörfern in letzter Zeit entstanden ist. — In dieser Nummer beginnen wir mit:

denverkehr zu erschließen, bemühen sich sowohl der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein wie auch die Gemeindevertretung.

Viel ist bereits in dieser rührigen Gemeinde getan worden, — vieles ist geplant: Besserung der Trinkwasserversorgung, Errichtung eines Kindergartens, Staubfreimachung der restlichen Ortsstraßen, Kanalisierung der neuen Siedlung u. v. a.



BOUND BROOK N. J.—  
WIEN — GÜSSING.



Paula und John Oswald sowie Neffe Josef Malits wünschen allen Geschwistern und Verwandten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Besondere Grüße an seine Eltern u. Geschwister in WIEN.

## Mitten im Burgenland, in STEINBERG

EIN 25 TONNEN-HOCHSEESCHIFF „LIEF VOM STAPEL“.

— richtig: wurde mit Rollen und Flaschenzug vom Dachboden der väterlichen Mühle auf den Boden des Hofes mit viel Mühe und in aufsehenerregender Weise geschafft. Für „Aufsehen“ hatte man gründlich gesorgt, nicht nur die Reporter, sogar Regierungsmitglieder halfen das Hobby des Steinberger Müllers Stipkovics zu einem bedeutungsvollen Ereignis zu „machen“.

10 Jahre hat Stipkovics an diesem 15 m langen Wasserfahrzeug gebaut und noch einige Jahre werden bis zur endgültigen Fertigstellung vergehen.

## KOGL

— eine 600 m über dem Meeresspiegel liegende Gemeinde am Hang des Günser Gebirges mit nur 45 Häusern — ist auf eine kleine Zahl von Brunnen angewiesen, die sanitär nicht einwandfrei und überhaupt unzulänglich sind.

Nun soll die 35 m talwärts von der Ortsstraße entspringende Quelle, die pro Sekunde 0,8 l Wasser spendet, sorgfältig gefaßt werden und sämtliche Gehöfte versorgen. Die Arbeiten an der modernen Wasserversorgungsanlage nach einem Plan der Wasserbauabteilung der Landesregierung sind bereits im Gange.

## NEUHAUS AM KLAUSENBACH

Am 5. Okt. wurden im Ortsteil Altenhof zwei Wasserversorgungsanlagen feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Die Arbeiten standen unter der Leitung der Obmänner Karl Fartek und Robert Halb. Die Weihe vollzogen die beiden Pfarrherrn.

Die zwei Wasserbehälter fassen 18.000 und 24.000 Liter; 3575 Meter Rohrleitungen wurden verlegt. Insgesamt versorgen die beiden Anlagen 22 Häuser mit Wasser. (Eine Anlage mit einem Wasserbehälter von 40.000 Liter für 12 Häuser wurde schon vor zwei Jahren fertiggestellt.)

**HIRT'S**  
PASTRY SHOP

in  
DO LESTOWN/Pa  
156 W. State St. — Phone 3736

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **BURGENLÄNDISCHE GE- MEINSCHAFT** zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt, AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstr. 29. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Toni Lantos, Adresse wie oben. — „Printed in Austria“ by Buchdruckerei Michael R. Rötzer, Eisenstadt, Joseph Haydngasse 41. —

## Burgenländer für Burgenländer

Ein **INSERAT** in der Größe  
eines solchen Quadrates

**kostet 150 öS = rund 6 Dollar**

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN  
(nebeneinander oder übereinander):  
12 Dollar

VIER Quadradflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslands-  
vertretern oder direkt bei der  
B. G. in Eisenstadt

N. Y. C.

Beauty Salon

### FOUNTAIN OF YOUTH

*Quelle der Jugend*

1324 Lexington Ave (88/89 St.)

— SACRAMENTO 2-7906 —

und

### MAE'S BEAUTY SALON

1164 Lexington Ave (cor. 80 St.)

— BUTTERFIELD 8-9091 —

Guttmann Mary, verehl. Schatz  
- „ - Hedwig, verehl. Preissler  
- „ - Anni, verw. Harris  
aus

DEUTSCH - TSCHANTSCHENDORF

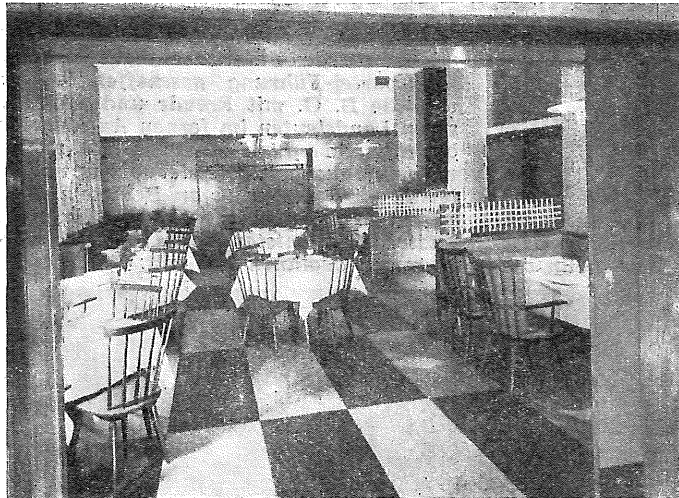
#### ZUM ZWEITEN MALE

finden unsere Bezieher im Burgen-  
land ein Beilageblatt der Maschi-  
nenfabrik PINI & KAY, die dies-  
mal auf günstige Gelegen-  
heitskäufe aufmerksam macht.

Wer dafür kein Interesse hat, der  
gebe das Werbeblatt an seine Nach-  
barn weiter!

#### ZUM ERSTEN MALE

liegt den Heften nach Übersee (al-  
lerdings bei jedem dritten Heft) ein  
Werbeprospekt des KOSTE-GE-  
SCHENKDIENTSTES bei, den Stefan  
Kosik, Delikatessenhandlung in  
WALLENDORF, Post MOGERS-  
DORF, eingerichtet hat und der es  
ermöglicht, nach Eintreffen dieses  
Heftes mit einem Luftpostbrief eine  
Weihnachtsüberraschung ins Haus  
ihrer hiesigen Angehörigen bringen  
zu lassen.



Auch in großen  
und kleinen Re-  
staurants speist  
man nicht teurer  
als in kleinen  
Gasthäusern.

Lesen Sie auf  
Seite 10 die Spei-  
sekarte des

HOTEL-

RESTAURANTS

Schwechater-

hof in

EISENSTADT.



## Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

allen unseren Mitgliedern, im besonderen unseren geschätzten  
Auslandsvertretern und Vertrauensleuten,

wünschen aus ganzem Herzen

die Leitung und die Mitarbeiter

der BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT

— Ein schweres Jahr für uns geht dem Ende zu: Viele Landsleute sind mit der Be-  
zahlung der Bezugsgebühren im Rückstand, und die finanzielle Hilfe von seiten der  
Regierung reichte gerade für die Porto-Marken für eine einzige Nummer. Daher  
mußten wir zweimal am Papier und diesmal am Umfang sparen.

— Eben erhielten wir von JACKSON HEIGHTS / N. Y. die Verständigung, daß die  
durch unsere dortige Zentrale Auslandsvertretung gestartete Brief-Aktion bereits die  
ersten Erfolge bringt, sodaß wir uns wieder das schöne Papier leisten können.

— Und wenn die ausständigen Gebühren weiterhin so schön einlaufen, dann wird  
im kommenden Jahr auch die Zahl der Seiten und der Bilder wieder größer werden.  
Das ist unser Wunsch ans Christkindl.

Mit **SAS** 

in die

## Alte Heimat

täglich  
NEW YORK — WIEN

täglich außer Mittwoch  
LOS ANGELES — WIEN






Vertretungen in allen  
Staaten der U.S.A.